

**Samstag, 2.7.**

9:00-10:30 Uhr:

**PANEL 5:  
Polizei und Arbeit**

Chair: *HERBERT REINKE* (Berlin/Wuppertal)

*JAN RENKEN* (Göttingen):  
**Ambivalenzen der Arbeit. Polizeigewerkschaftliche Perspektiven** auf eine Transformation der Gesellschaft 1949–1969

*PHILIPP MORITZ* (Wien):  
**„Ich bin von jeder Politik gründlich geheilt und werde mich nach meiner Entlassung in jeder Hinsicht loyal verhalten.“** Das staatspolizeiliche Interesse an den Vernehmungen österreichischer Remigrant:innen aus der UdSSR 1934–1938

*ANNEMIEKE MUNDERLOH* (Göttingen):  
**„Du merkst halt wieder, mit welchen Augen du gesehen wirst.“** Eine rekonstruktive Analyse zu Handlungs(un)fähigkeiten von Menschen mit Migrationsgeschichten im Arbeitskontext deutscher Polizeien

10:30-11:00 Uhr: Kaffeepause

11:00-12:30 Uhr:

**PANEL 6:  
Freie Sektion**

Chair: *GERHARD SÄLTER* (Berlin)

*ANJA JOHANSEN* (Dundee):  
**Constructing police control and accountability mechanisms in London and Paris, 1829–1880s, and its influence on complaint procedures in the 21<sup>st</sup> century**

*DAVID COX* (Wolverhampton):  
**„We believe our police are careful not to unduly harass you ladies and gentlemen“** – an examination of the relationship between the police of Cheshire, England and the motoring public, 1900–1939

*MARCEL SCHMEER* (München):  
**Von der „Arbeitsgruppe Ausländer“ zum „anatolischen Schutzmann“?** Zum Verhältnis von Polizei und Migrationsgesellschaft in West-Berlin

12:30-13:15 Uhr:

**CONCLUDING LECTURE**

*MARTIN THÜNE* (Gotha):  
**Blick zurück, Blick nach vorn. Das Spannungsfeld von Polizei, Arbeit und Kontrolle.**

**30. Juni bis 2. Juli 2022  
Aula am Campus**

Hof 1, Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

**TAGUNGSSPRACHEN:**  
Deutsch und Englisch

**INFORMATIONEN:**  
[polizeigeschichte-kolloquium.eu](http://polizeigeschichte-kolloquium.eu)



**ANMELDUNG:**  
[polizeigeschichte@ihf.at](mailto:polizeigeschichte@ihf.at)



# POLIZEI, ARBEIT UND KONTROLLE



**31.**  
KOLLOQUIUM ZUR  
POLIZEIGESCHICHTE

**30. Juni bis 2. Juli 2022 / Wien**

Veranstalter:innen:



Mit freundlicher Unterstützung von:



## Donnerstag, 30.6.

17:15 Uhr:

CHECK-IN

17:45 Uhr:

BEGRÜSSUNG

18:00 Uhr:

KEYNOTE & DISKUSSION

PETER BECKER (Wien):

Polizeigeschichte nach den *\_turns\_*

# POLIZEI, ARBEIT UND KONTROLLE

# 31. KOLLOQUIUM ZUR POLIZEIGESCHICHTE

## Freitag, 1.7.

9:00-10:30 Uhr:

PANEL 1:

**Polizeiarbeit zwischen sozialen Interessenskonflikten und Idealisierung**

Chair: KLAUS WEINHAUER (Bielefeld)

MARCUS BÖICK (Bochum/Jena):

**Ausgebeutete „Hungerlöhner“ oder „Privatsoldaten“ des Kapitals?** Private Nachwächter als Täter und als Opfer in Klassenkonflikten seit dem späten 19. Jahrhundert

MELANIE FOIK (Münster):

**Dokumentation oder Idealisierung?** – Der Arbeitsalltag polizeilicher Ermittlungsbehörden in der polnischen ‚Milizliteratur‘ der 1950er bis 80er Jahre

LARS MÜLLER (Leipzig):

**„Wer draußen versagt, versagt nicht nur für sich allein, sondern für sein Volk“.** Rekrutierung und Ausbildung einer deutschen Kolonialpolizei ab 1936

10:30-11:00 Uhr: Kaffeepause

11:00-12:30 Uhr:

PANEL 2:

**Polizeiarbeit in Kriegs- und Nachkriegszeit**

Chair: GERHARD FÜRMETZ (München)

BARBARA STELZL-MARX

& HARALD KNOLL (Graz):

**Unter sowjetischer Kontrolle.** Verhaftungen und Verurteilungen ehemaliger österreichischer Polizisten durch die Rote Armee 1945–1955

STEFAN LAFFIN (Bielefeld):

**Die Carabinieri als Lokalnotabeln während der alliierten Besetzung Süditaliens:** Machtdurchsetzung und Kontrollinstanz im lokalen Kontext 1943 bis 1946/47

FRANK KAWELOVSKI (Gelsenkirchen):

**Polizeiarbeit in Trümmern** – Die Arbeitsbedingungen der nordrhein-westfälischen Polizei nach Kriegsende

12:30-14:00 Uhr: Mittagspause

14:00-15:30 Uhr:

PANEL 3:

**Polizei in gesellschaftlichen Umbruchsituationen**

Chair: ILSE REITER-ZATLOUKAL (Wien)

OTTOKAR LUBAN (Berlin):

**Überwachung und Bekämpfung der linken Sozialdemokratie während des Ersten Weltkrieges** durch die Politische Polizei des Polizeipräsidiums Berlin

PÉTER TECHET (Freiburg/Zürich):

**Wiens Antwort auf den Justizpalastbrand:** Wiener Straßenpolizeigesetz vor dem Verfassungsgerichtshof und im politischen Machtkampf 1928/29

MARTIN PLATT (Jena):

**„Gestern war das alles noch da“.** Die öffentliche Wahrnehmung von Polizeikräften in der deutschen Revolution 1918/19

15:30-16:00 Uhr: Kaffeepause

16:00-17:30:

PANEL 4:

**Polizei und Arbeiterschaft**

Chair: LENA HAASE (Trier)

ACHILLEAS FOTAKIS (Athen):

**Policing the 60.000 workers of Piraeus 1945–1950**

FRANK JACOB (Bodø/Wien):

**Katayama Sen, die japanische Arbeiterbewegung** und die Rolle der Polizei als Kontrollinstrument des autoritären Staates (1896–1914)

HENDRIK MALTE WENK (Dresden):

**Die Abschnittsbevollmächtigten der Deutschen Volkspolizei** und das Problem der „Asozialität“ in der DDR-Arbeitswelt.